



AUSBILDUNG WERKSTOFFPRÜFERIN/WERKSTOFFPRÜFER

Werkstoffe faszinieren dich? Und wenn experimentiert wird, bist du gerne dabei? Du bringst mathematisches Verständnis mit und möchtest wissen, was unter der Oberfläche verborgen liegt? Wenn du Physik und die Arbeit mit verschiedenen Materialien spannend findest und auch an kleinteilige Aufgaben mit viel Fingerfertigkeit herangeht, steht einer Karriere als Werkstoffprüferin oder Werkstoffprüfer nichts mehr im Wege.

Während deiner Ausbildung lernst du die unterschiedlichsten Materialien kennen: insbesondere Metalle, aber auch Nichteisenmetalle oder Kunst- und Verbundwerkstoffe. In unseren modern ausgestatteten Laboratorien führst du Versuchsreihen durch und untersuchst die Proben auf ihre Eigenschaften, wie beispielsweise Härte oder Festigkeit. Die richtige, normgerechte Vorbereitung wird deine Aufgabe sein. Wenn die Proben dann mit den verschiedensten Prüfgeräten untersucht werden, beginnt die Arbeit, die für Innovationen in Industrie und Forschung unverzichtbar ist.

Dabei arbeitest du eng mit Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern, Ingenieurinnen und Ingenieuren zusammen und erfährst, wie man den Herausforderungen im technischen Bereich begegnet. Indem du Materialfehler genau bestimmst oder neue Werkstoffe austestest, leistest du einen wichtigen Beitrag zu Sicherheit und Umweltschutz.

Vertiefungsrichtungen:

- Metalltechnik
- Kunststofftechnik
- Wärmebehandlungstechnik
- Systemtechnik

Ausbildungsdauer:

Dreieinhalb Jahre, unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung möglich.



Schulische Vorbildung:

In der Regel haben unsere Auszubildenden einen mittleren Bildungsabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur. Auch ein Hauptschulabschluss kann an manchen unserer Institute und für manche Berufe der Start in eine Ausbildung bei Fraunhofer sein.

Unsere Institute sind in der Ausbildung eigenständig – ob du dich mit deinem Schulabschluss für einen Ausbildungsplatz bewerben kannst, kannst du an dem Fraunhofer-Institut, an dem du dich bewerben möchtest, erfragen.

Du brennst für dein Fachgebiet, doch im Studium ging dir die Luft aus? Falls du dir mehr Praxis wünschst, kann auch für dich als Studienabbrecher/in eine Ausbildung bei Fraunhofer die richtige Entscheidung sein.

Weitere Informationen zur Ausbildung und Vergütung bei Fraunhofer (FAQ):

www.fraunhofer.de/ausbildung

Steckbrief zum Beruf:

www.berufenet.arbeitsagentur.de